

# Beifall für ein sinnliches Erlebnis

Förderverein der Kirchenmusik in Liebfrauen präsentierte venezianische Mehrchörigkeit.  
Plastische Veranschaulichung der Psalmen Davids in Heinrich Schütz' Vertonungen umgesetzt

**Linden.** Wenn der Förderverein Kirchenmusik in der Liebfraueugemeinde zum Konzert einlädt, können die Besucher hochwertigen Kunstgenuss erwarten, was dazu beiträgt, das Interesse an der Kirchenmusik wieder zu wecken. Über 170 Personen füllten diesmal wieder die Kirche.

Mit einer Präsentation venezianischer Mehrchörigkeit wurde der künstlerische Anspruch voll erfüllt. Mitwirkende waren der Projektchor von Liebfrauen, das Byrd-Ensemble, der Madrigalchor Königssteede und das Bläser-Ensemble Hora Decima. Den beiden Leitern, Siegfried Kühbacher, Kantor an Liebfrauen Linden und seinem evangelischen Kollegen Thomas Rudolph aus Essen-Steele ist die schwierige und aufwendige Umsetzung einer großen musikalischen Herausforderung gelungen.

„Jauchzet dem Herrn“ - authentisch, engagiert und mitreißend interpretiert erklangen die Psalmvertonungen von Schütz, wobei das Bläserensemble Hora-Decima, das mit zwei Zinken, den Vorläu-



Auch gemeinsam begeisterten sie die Zuhörer: Der Madrigalchor Königssteede und das Bläserensemble unter Thomas Rudolph, der auch die Truhengorgel spielte, und das Byrd-Ensemble und der Projektchor Liebfrauen unter der Leitung von Kantor Siegfried Kühbacher. Foto: WAZ, GMF

fern der Trompeten, und sechs Renaissanceposaunen optimal besetzt, eine wichtige Rol-

le spielte. So erklangen auch die reinen Instrumentalwerke von Hora Decima in bestech-

ender Qualität und Klangschönheit, nicht zuletzt dank der Akustik der Pfarrkirche

Liebfrauen. Das Byrd-Ensemble unterstrich mit zwei a capella gesungenen Psalmvertonungen aus der Renaissance von Peter Philips und William Byrd seine Kompetenz. Die besondere Intention von Heinrich Schütz, durch seine Vertonungen die Psalmen plastisch zu veranschaulichen, ohne von Originaltexten abzuweichen, setzten Chöre und Instrumentalisten vorbildlich um - ein sinnliches Erlebnis der besonderen Art, das die 170 begeisterten Konzertbesucher mit lang anhaltendem Beifall honorierten. GMF

## Treff im Pfarrsaal

Besonderheit der Konzerte des Fördervereins ist das anschließende Treffen im Pfarrsaal, zu dem alle Konzertbesucher eingeladen waren. Hier standen alle Musiker den Besuchern zu Gesprächen zur Verfügung. Dieses Angebot wurde von über 100 Interessierten angenommen.

Am 22. April 2007 steht nun ein Kammerkonzert auf dem Programm.